

Brämer, Stefan; Salzer, Sigrid

Unternehmertum zum Anfassen - ein Projekt zur selbstmotivierten Berufswahl

Die Deutsche Schule 99 (2007) 4, S. 493-494



Quellenangabe/ Reference:

Brämer, Stefan; Salzer, Sigrid: Unternehmertum zum Anfassen - ein Projekt zur selbstmotivierten Berufswahl - In: Die Deutsche Schule 99 (2007) 4, S. 493-494 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-282636 - DOI: 10.25656/01:28263

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-282636>

<https://doi.org/10.25656/01:28263>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

oretischen Perspektive gedeutet werden. Mit einem soziologisch orientierten interpretativen Ansatz sollen die unterrichtlichen Interaktionsprozesse re-konstruiert und in ihrem Entstehungsprozess nachgezeichnet werden. Es soll ‚sichtbar‘ werden, wie Grundschüler und Grundschülerinnen in unterrichtlichen Argumentationsprozessen inhaltlich-fachlich lernen.

(2.) *Methoden:* Im Rahmen einer empirischen Studie wurden Schreibanlässe in den alltäglichen Unterricht integriert. Über drei Jahre hinweg wurde der Mathematikunterricht einer Grundschulklasse immer dann mit einer Videokamera aufgezeichnet, wenn die Kinder über mathematische Fragestellungen geschrieben haben. Ein zweiter Schwerpunkt der Beobachtung lag auf Unterrichtsepisoden, in denen die Kinder mit ihrem schriftlich fixierten Werk in Händen und vor Augen alternative Ansätze diskutiert haben.

(3.) *Ergebnisse:* Im Rahmen der Studie wird die verbale Fokussierung bestehender Interaktionstheorien zu Gunsten der Integration grafischer Aspekte aufgebrochen. Ein umfassendes Begriffssystem zur Beschreibung grafisch basierter Interaktionsprozesse im Unterricht wird entwickelt. Entsprechend werden die Analysemethoden an den Forschungsgegenstand angepasst. So wird beispielsweise ein Verfahren zur systematischen Integration der Schülerwerke in die Analyse der Interaktionsprozesse entwickelt. Die interaktionstheoretischen Grundlagen ermöglichen es auf der fachdidaktischen Ebene, das Bedingungsgefüge zu beschreiben, welches mathematisches Lernen in besonderem Maße begünstigt. Anders als ursprünglich angenommen, erweist sich weniger das Verschriftlichen als vielmehr das Präsentieren von Lösungswegen und das Diskutieren alternativer Bearbeitungsweisen als besonders lernförderliche Unterrichtssituation. Aus den fachdidaktisch orientierten Ergebnissen lässt sich beispielsweise herausheben, dass Verschriftlichen und Veröffentlichen untrennbar zusammengehören. Erst im Verbund beider Aktivitäten wird deren Potenzial für mathematisches Lernen optimal nutzbar.

(4.) *Hinweise:* Die Studie erscheint 2007 im Julius Klinkhardt Verlag unter dem Titel „Interaktion am Werk. Eine Interaktionstheorie fachlichen Lernens, entwickelt am Beispiel von Schreibanlässen im Mathematikunterricht der Grundschule.“ Weitere Publikationen finden sich unter folgender Webadresse: <http://www.math.uni-frankfurt.de/~fetzer>

Marei Fetzer, geb. 1972, Dr. phil.; mehrjährige Lehrtätigkeit als Grundschullehrerin, wiss. Mitarbeiterin, derzeit Akademische Rätin an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Anschrift: Senckenberganlage 11, 60054 Frankfurt am Main

Email: fetzer@math.uni-frankfurt.de

Stefan Brämer, Sigrid Salzer: Unternehmertum zum Anfassen – ein Projekt zur selbstmotivierten Berufswahl

(1.) *Fragestellung:* Die berufsvorbereitenden Praktika im deutschen Schulwesen erzielen häufig nicht die gewünschten Ergebnisse, da entweder eine ausreichende Anzahl Unternehmen in der Region nicht vorhanden ist oder die Schüler nicht angenommen werden, da sie in ein bis zwei Wochen nicht eingearbeitet werden können und daher eher eine Belastung für die häufig kleinen

Unternehmen darstellen. Damit wird der gewünschte Effekt einer frühzeitigen Berufsorientierung nicht erreicht. Für die späteren beruflichen Perspektiven der Schüler ist es unabdingbar, dass sie sich mit Aspekten der persönlichen, beruflichen, gesellschaftlichen und unternehmerischen Selbständigkeit auseinandersetzen.

(2.) *Methoden:* Besonderes Augenmerk muss daher auf die Entwicklung und Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns sowie auf die Vermittlung von Fachwissen und die Entwicklung von Handlungskompetenzen gelegt werden. Vor dem Hintergrund der teilweise problematischen Übergänge Schule-Ausbildung-Arbeitswelt muss der Gewinnung des Lernorts Betrieb, i. S. einer Lernortverlagerung, größere Bedeutung zugeschrieben werden. Mein Unternehmen gemeinnützige Gesellschaft mbH griff diesen Ansatz mit dem Pilotprojekt „Mein Unternehmen – Unternehmertum zum Anfassen“ auf. Der Lernort wurde teilweise in regionale Unternehmen verlagert und Möglichkeiten geschaffen, einen aktiven Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeitern unterschiedlichen Betriebsbereiche und Schülern zu ermöglichen.

(3.) *Ergebnisse:* Die Resonanz auf das Projekt war bei den teilnehmenden Schülern/Auszubildenden, Lehrer sowie den beteiligten Unternehmen durchgängig sehr positiv. Vor allem die Schüler/Auszubildenden bestätigten mit ihren Aussagen und den Ergebnissen der Befragung vor und nach der Durchführung den Erfolg des Projektvorhabens. Alle involvierten Schüler/Auszubildenden waren der Meinung, dass sie durch diesen Lernortwechsel unternehmerische Themenstellungen besser verstanden haben. Durch die direkte Involvierung von Unternehmensvertretern (z.B. durch Unternehmensführungen, Diskussionen, Vorträge, etc.) erhöhte sich explizit die Praxisnähe. Dies zeigte sich u.a. in der Verbesserung des Wissensstands der Schüler/Auszubildenden. Somit konnten die in das Lern-/Lehrkonzept gesetzten Ziele, darunter die Verstärkung der ökonomischen (Grund-)Bildung, Berufsorientierung sowie Entwicklung und Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns, erfüllt werden.

(4.) *Hinweise:* Weitere Informationen zum Projekt können bei Sigrid Salzer eingeholt werden.

Stefan Brämer, geb. 1978, M.A., Studium der Berufs- und Betriebspädagogik und Betriebswirtschaftslehre an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; bis Mai 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der M-BIS GmbH im ego.-Modellprojekt „Mein Unternehmen“; seit Mai 2007 Mitarbeiter der Mein Unternehmen gemeinnützigen Gesellschaft mbH.

Sigrid Salzer, geb. 1977, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH); Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), bis Mai 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Projekten, seit Mai 2007 Geschäftsführerin der Mein Unternehmen gemeinnützigen Gesellschaft mbH.

Anschrift: Mein Unternehmen gemeinnützige Gesellschaft mbH, Keplerstraße 1,
39104 Magdeburg
eMail: braemer@mu-ggmbh.de; salzer@mu-ggmbh.de